

Atelierhaus Recklinghausen

ÄSTHETISCHE STADTTEILERFORSCHUNG



Bodenhaftung

Atelierhaus Recklinghausen

ÄSTHETISCHE STADTTEILERFORSCHUNG

B O D E N H A F T U N G

Magdalena Döring

Holger Freitag

Erich Füllgrabe

Lotte Füllgrabe-Pütz

Björn Hansen

Ilse Hilpert

Marlen Holtmann

Heidi Meier

Maria Schulte-Greving

Karel Studnar

12. Juli bis 2. August 2026



Atelierhaus Recklinghausen
Königstraße 49 A, 45663 Recklinghausen



Bodenhaftung

In Zeiten multipler Krisen — angesichts von Kriegen, Klimaveränderungen, Sozialabbau und zunehmenden Angriffen auf die Demokratie — kann man leicht im doppelten Sinn die Bodenhaftung verlieren. Genau hier setzt die Ausstellung „Bodenhaftung“ im Rahmen der ästhetischen Stadtteilerforschung an.

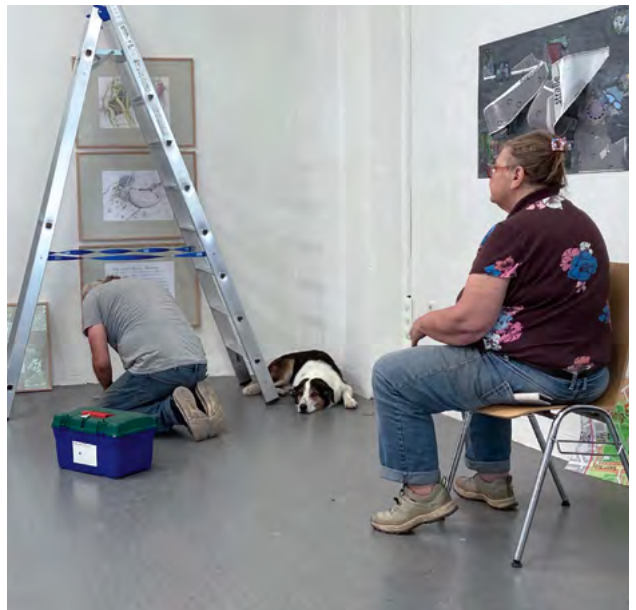
Der Begriff „Bodenhaftung“ vereint mehrere Bedeutungsebenen. Einerseits verweist er auf den konkreten Boden: den Untergrund, auf dem wir stehen. Andererseits beschreibt er eine innere Haltung: die Fähigkeit, geerdet zu bleiben und den Bezug zur Wirklichkeit nicht zu verlieren.

Seit Bestehen des Atelierhauses fühlen wir uns dem Stadtteil König-Ludwig, in dem wir wirken, eng verbunden. Wir verstehen es als unsere Aufgabe, diesen Ort jedes Jahr aufs Neue kreativ zu erkunden — im Rahmen unseres Formats der ästhetischen Stadtteilerforschung.

Die eingeladenen Mitglieder unseres Vereins wurden gebeten, den Stadtteil aus ihrer jeweils eigenen Perspektive und in Bezug auf das Ausstellungsthema zu erforschen. Ausgestattet mit einem Textfragment und einem Ausschnitt der Stadtteilkarte widmeten sich die teilnehmenden Künstler:innen einem bestimmten Ort und näherten sich ihm künstlerisch an. So blieb die künstlerische Erforschung eng mit dem jeweiligen Ort verbunden.

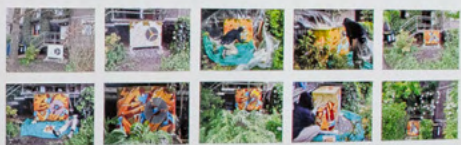
Die beteiligten Künstler:innen richteten ihre Aufmerksamkeit auf das konkrete Lebensumfeld des Stadtteils: auf Straßenpflaster, Plätze, Ecken und Übergänge. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die wechselseitige Beziehung zwischen Vision und Wirklichkeit. Der Blick auf das reale Umfeld des Ortes eröffnet dabei Vorstellungen von möglichen zukünftigen Perspektiven.

Holger Freitag







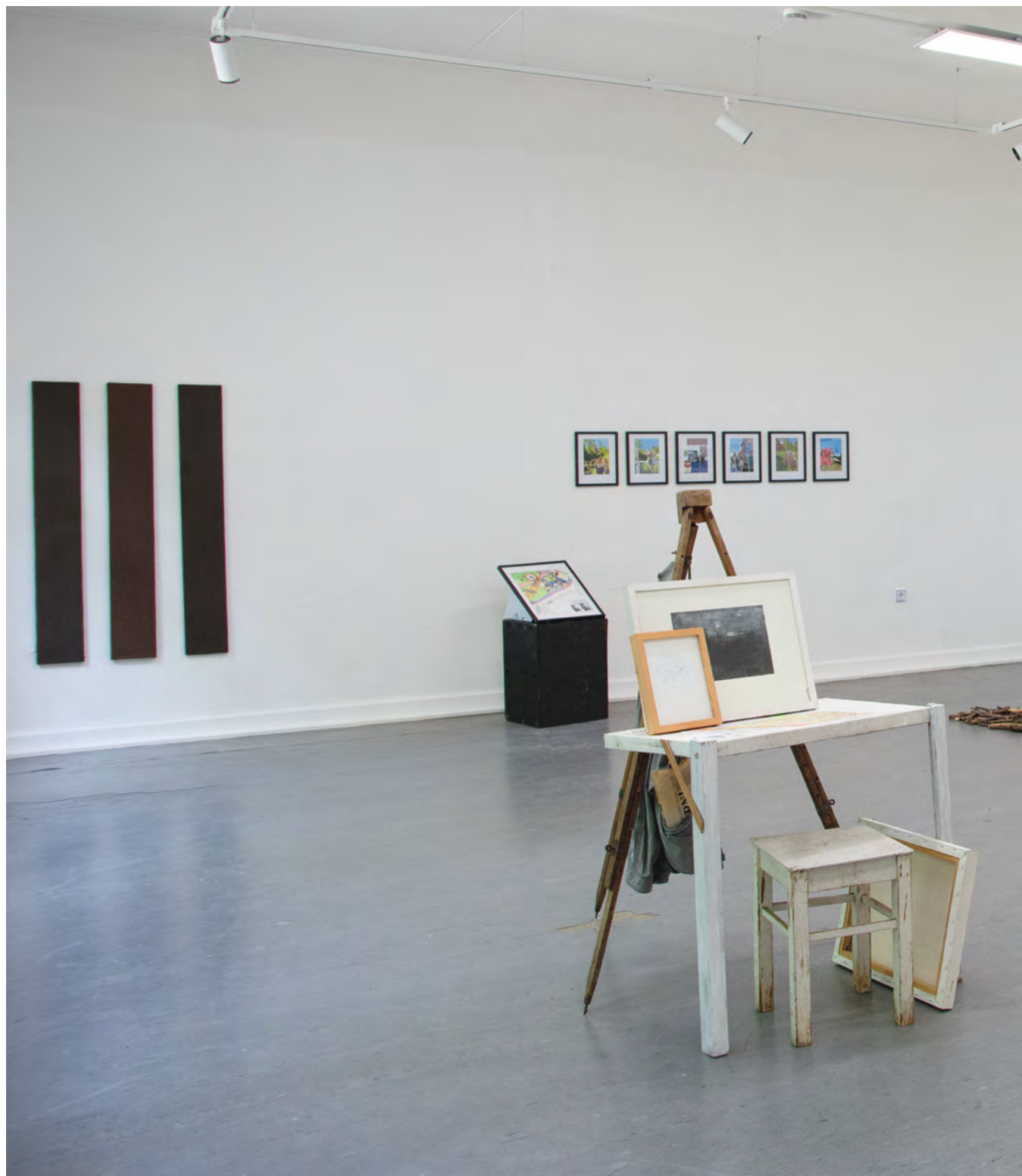














Magdalena Döring



Mama Martina
2020, 140 x 100 cm, Öl auf Leinwand



Holger Freitag



Zwischen Teerbach, Heinrichstraße und Merveldt-Straße
2026, 21 x 16 cm, Pigmentdruck/Collage



Teerbach Märchen
2026, 21 x 16 cm, Pigmentdruck/Collage
Du erinnerst Dich?
2026, 21 x 16 cm, Pigmentdruck/Collage



Ich passe auf Dich auf
2026, 21 x 16 cm, Pigmentdruck/Collage
Privatgrundstück
2026, 21 x 16 cm, Pigmentdruck/Collage



Lieferzeit für Food Delivery
2026, 21 x 16 cm, Pigmentdruck/Collage
Das blaugrüne Leben
2026, 21 x 16 cm, Pigmentdruck/Collage



Erich Füllgrabe



Bodenprobe P1-P3

2026, 50 x 42 x 20 cm, Glas, Digitaldruck, Erde, Garn



Bodenprobe P1-P3
2026, je 140 x 20 cm, Erdpigment auf Nessel

Lotte Füllgrabe-Pütz



Wunderbaum

2026, 160 x 120 x 80 cm, Installation, Objekt, Papier, Draht, Pflanzenteile



Björn Hansen



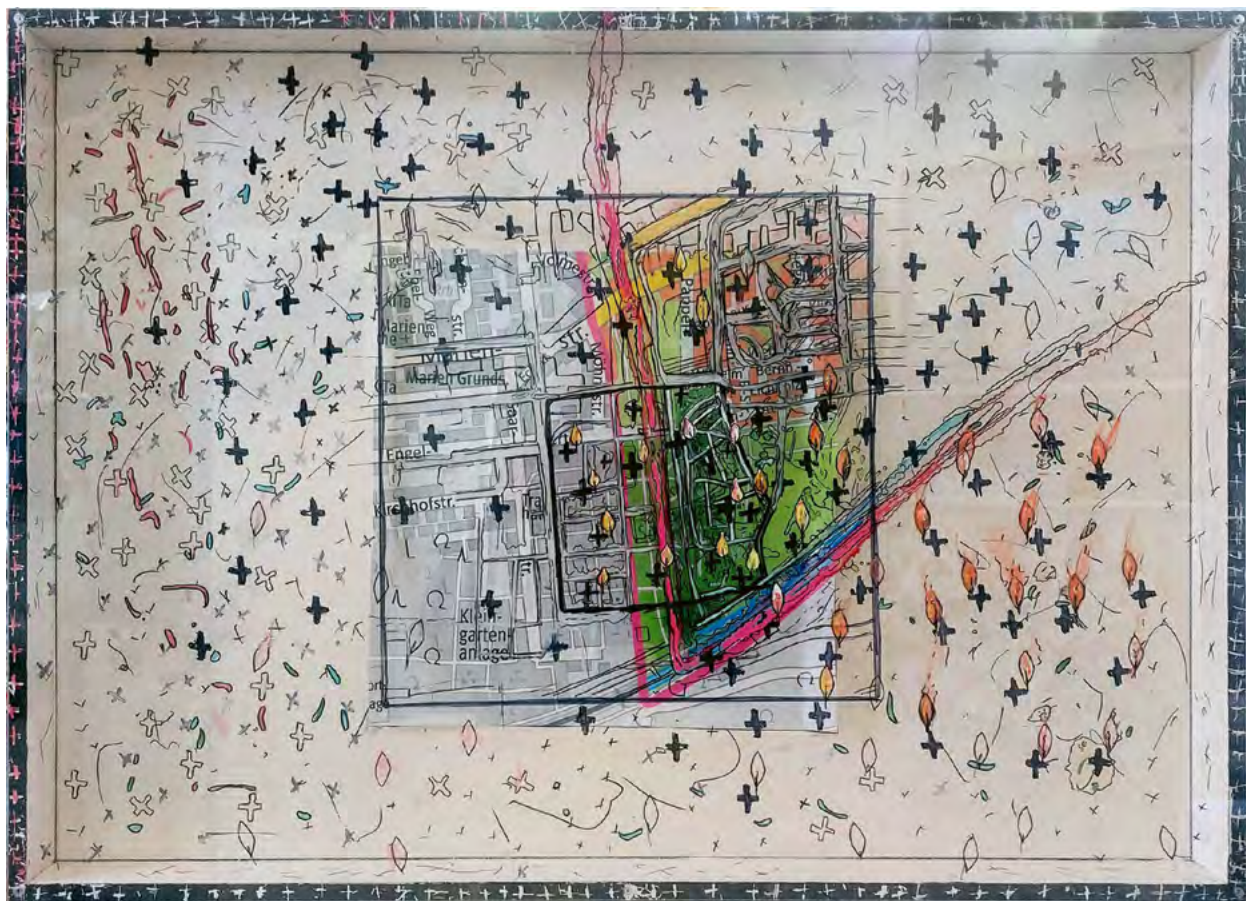
Himmelfahrt, Fichtenstraße
2026, 40 x 40 cm, Fotografie



In meiner Kindheit war es für die Familie ein Ritual an Allerheiligen mit Einbruch der Dunkelheit den Friedhof in Süd zu besuchen – in Gedenken an die Verstorbenen, aber vor allem wegen der besonderen Stimmung mit all den Grablichtern, die – aus der Ferne gesehen – scheinbar ohne Bodenhaftung schwebend über den Gräbern flackerten:

Ein mystisches Lichterfest!

GrabLichter
2026, 70 x 100 x 6 cm, mixed media



Marlen Holtmann

ReginaStrasse
2026, 55 x 130 x 6 cm, Assemblage



Heidi Meier



change
2026, zehnteilig, je 20 x 30 cm, Fotografie





Nach einem schwülen Sommertag:

Es war der 9. Juni 2014, Pfingstmontagabend, als der Orkan „Ela“ in kürzester Zeit in Recklinghausen eine Schneise der Verwüstung hinterließ. Mit bis zu 140 km/h traf der Orkan auch den Schimmelsheider Park (König-Ludwig) und entwurzelte viele Bäume. Riesige Wurzelballen ragten danach aus dem Boden. Baumkronen erstreckten sich über die Erde. Wochenlang blieb der Park gesperrt. In den zwölf Jahren danach hat sich vielfältiges neues Leben aus den Wurzelballen entwickelt.



Bodenhaftung III
Bodenhaftung I
Bodenhaftung II
 2026, je 29,7 x 42,0 cm,
 Bleistift, Buntstift

Karel Studnar



Installation

2026, 140 x 130 x 130 cm, Staffelei, Holz, Jacke, Zeitung, Bilder(rahmen)





Impressum

Bodenhaftung

Herausgeber

Atelierhaus Recklinghausen e. V.
Königstraße 49A, 45663 Recklinghausen
www.atelierhaus-recklinghausen.de

Katalog

Redaktion
Holger Freitag

Grafik und Layout
Erich Füllgrabe

Druck
New-Artwork

Text

Holger Freitag
Künstler*innen

Abbildungen

Björn Hansen: S. 23
Holger Freitag: S. 17
Erich Füllgrabe: S. 2, 4 ol/ul, 5 u, 6-16, 18-22, 27-30, 32-33
Lotte Füllgrabe-Pütz: S. 4 or
Ilse Hilpert: S. 25
Matthias Schilling: S. 31
Karel Studnar: S. 4 ml/ur, 5 ol/or, 36
Abbildung S. 34: auf Basis des Kartenmaterials der Stadt Recklinghausen
Fachbereich 62 - Ingenieurwesen, Abt. Vermessung/Geoinformationssysteme

Titelseite

Erich Füllgrabe
Auflage: 60 Expl.

ISBN: 978-3-9826960-7-2

© 2026

Wir danken:



Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN



Sparkassenstiftung

Stiftung der
Stadtsparkasse Recklinghausen
zur Förderung von
Kunst und Kultur sowie
der Heimatpflege und Heimatkunde
im Gebiet der Stadt Recklinghausen





Atelierhaus Recklinghausen
Königstraße 49 A, 45663 Recklinghausen

atelierhaus-recklinghausen.de